

Die wichtigsten und aktuellsten Ereignisse der letzten 365 Tage fassen wir auch heute wieder zusammen und geben sie unserem hochverehrten Publikum nach alter Weise kund:

- § 1) Die hiesige Gemeindevertretung hat es wieder einmal verdient, an erster Stelle erwähnt zu werden, da sie inzwischen auf 6 Köpfe angewachsen ist, jedoch weiterhin durch ergebnislose Erfolge glänzt. Viele Köche verderben den Brei, trotzdem empfehlen wir, das Parlament im kommenden Jahr zu verdoppeln.
- § 2) Die größten Leistungen vollbrachten zweifellos die einheimischen Wegebauern in schonungslosem Einsatz. Man sollte ^{die} an höherer Stelle als Organisatoren einsetzen, da sie ihre Befähigung im Einteilen der Arbeit unter Beweis gestellt haben, und zwar unter dem Motto: "Arbeit finden ist nicht schwer, Arbeit behalten dagegen sehr!"
- § 3) Wenn auch die Erwartungen des Jakobswassers im Zuge der Wasserleitung noch nicht erfüllt wurden, so wurde die Gemeinde umso reichlicher mit Augustuskartoffeln beschert. Da die Kartoffelaktion bekanntlich einen großen Überschuss einbrachte, verlangt die Wurste Kommission ihren prozentualen Anteil.
- § 4) Das starke Anwachsen der Bärenleijer gibt Anlaß, dieselben in den Viehassegerant zum Schutz vor Maul- und Klauenseuche aufzunehmen. Um den Bestand an Bärenleijer zu sichern, können sich heute abend zwischen 25 und 24 Uhr mit schriftlichem Lebenslauf und Angabe des Faszungsvermögens an Alkohol Jungbären bei der Kommission anmelden. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.
- § 5) Daß das Kartoffelausmachen im Dorbaca gleichzeitig mit einer großen Modeschau verbunden wird, ist die neueste Sensation unserer erfinderischen Damenwelt. Als besondere Delikatesse wurden sogar schenkelfreie kurze Röcke präsentiert.
- § 6) Um Ihre Töchter mit Gewalt an den Mann zu bringen, erlauschte ein Mitglied der Kommission bei einer Frau folgenden Ausruf: "Kend, da moSte zopacke, verdeen dr det Geld bim Kuddehacke".
- § 7) Im neuen Jahr wird bei der Milchpritsche in Kleinklünchenbach ein Garderobenständer angebracht. Hieran können besonders feierlustige Damen werktags im Dunkeln ihre Alltagskleider gegen ~~die~~ die Festtagsgarderobe umtauschen. Hierdurch soll vermieden werden, wie bereits geschehen ist, daß die Werktagssklammotten in einer Gießkanne bis zum nächsten Mittag aufbewahrt werden.

- § 8) Haubergteilen, Wiesenfeste, Konzerte des Gemischten Chors, und die Leiterwagentour zum Lanhof haben unserer Frauenwelt den Geschmack zu guten Getränken gegeben. Die Männerwelt wird gewarnt, diesen Gelagen fernzubleiben, um sich vor Überfällen zu schützen.
- § 9) Achtung! Achtung! Junggesellen werden gewarnt, auch bei kleineren Feierlichkeiten das schwache Geschlecht zu meiden, da sonst eifrige Reporter auf Kosten der Gemeinde Verlobungsanzeigen in die Westfalenpost setzen.
- § 10) Die Köpfer des I. Tenors des MGV sollen ihre Stimme nicht nur zur Aushilfe bei anderen Vereinen unter Beweis stellen, sondern im hiesigen Verein auch ihr Bestes geben, um die öffentliche ^{Kritik} nicht anzuregen. Wir erinnern an das Urteil der Westfalenpost vom 4. Dezember 1951.
- § 11) Die Kommission beabsichtigt, auch in Zukunft an den Überresten der Gewinne aus der Verlosung des landwirtschaftlichen Lokalvereins beteiligt zu sein, um bei der Rückkehr von ~~Sitzungen~~ Irmgarteichen nach Salchendorf Hammer und Wetzesteine gegen Alkohol und Süßigkeiten zu verramschen und anschließend reiten wir mit dem Geikel nach Hausel.
- § 12) Die hiesigen Schrottsammler werden aufgefordert, in Zukunft das Tor-Gestänge liegen zu lassen und sich mit alten Eimern zu begnügen.
- § 13) ^{Der} ~~Die~~ Ursache des Lokomotiv-Unglücks der Kleinbahn Weidenau-Deuz ist man nun auf die Spur gekommen, und zwar haben Liebespäpchen beim nächtlichen Stelldichein die Schienen auseinandergedrückt. Die Bahndirektion gibt deshalb wieder den geheizten Wartesaal frei.
- § 14) Ein sonntägliches Schweineeinfangen wurde zur allgemeinen Belustigung veranstaltet. Es wird empfohlen, den Schweinemist schon samstags auszukehren.
- § 15) Um auch im Frühjahr ~~im~~ und Herbst die Straßen verkehrsfähig zu halten, hat jeder Kuhfuhrwerksbesitzer seine Tiere so zu dressieren, daß sie ihre Bedürfnisse im Stall erledigen. Anderenfalls sind an der entgegengesetzten Seite des Kopfes neu erfundene Nylon-Mistauffangbehälter anzubringen. Diese Apparate werden bei Ablieferung des Bullenhafers angeboten.

- § 16) Bei der Verpachtung der Kampeteiler müssen in Zukunft unter allen Umständen höhere Preise geboten werden. Die ~~derzeitigen~~ **niedrigen** Pachtpreise könnten nämlich die Finanzierung der Wasserleitung in Frage stellen.
- § 17) Interessenten werden aufgefordert, sich im nächsten Jahr auf Küsterqualitäten auszubilden, um in die engere Wahl zu kommen.
- § 18) Ein herzliches Gott-vergelts allen Spendern für die Bühne. Dies war bisher nicht erwähnt worden.

Zum Abschluß weist die Kommission darauf hin, daß nur beste Hausmacher-Bratwürste und silberne Bausteine spendiert werden.

Allen Hörern ein glückliches neues Jahr 1952

Salchendorf, den 32. 13. 1951

Die Wurste Kommission

gez. Hunrig

gez. Durstig